



Versorgung sichern statt kürzen:

5. Deutscher Psychotherapie Kongress eröffnet mit gesundheitspolitischem Panel

Berlin, 01.06.2026 – Mit einem hochkarätig besetzten politischen Eröffnungspanel startet am 9. Juni 2026 der 5. Deutsche Psychotherapie Kongress (DPK) in Berlin. Unter dem Titel „Psychische Gesundheit im Epochenbruch: Versorgung sichern statt kürzen“ diskutieren Vertreter*innen aus Wissenschaft, Praxis, Politik und Ausbildung über die Zukunft der psychotherapeutischen Versorgung in Deutschland.

Im Fokus stehen die aktuellen Honorarkürzungen in der ambulanten Psychotherapie, die Finanzierung psychotherapeutischer Weiterbildung sowie die Folgen gesundheitspolitischer Sparmaßnahmen.

„Psychische Gesundheit ist eine zentrale Zukunftsfrage unserer Gesellschaft. Wissenschaftliche Erkenntnisse zeigen seit Jahren, wie wirksam psychotherapeutische Versorgung ist. Gerade in Zeiten multipler Krisen sollte Gesundheitspolitik deshalb darauf ausgerichtet sein, wirksame Versorgung nachhaltig zu sichern und weiterzuentwickeln.“, erklärt Prof. Dr. Eva-Lotta Brakemeier, Präsidentin der Deutschen Gesellschaft für Psychologie (DGPs).

Auch die Deutsche Psychotherapeuten Vereinigung (DPtV) sieht dringenden politischen Handlungsbedarf:

„Die aktuellen Honorarkürzungen senden ein fatales Signal in einer Zeit steigender psychischer Belastungen. Wer Versorgung schwächt, verlängert Leidenswege und verschärft gesellschaftliche Folgekosten“, so Dr. Christina Jochim und Dr. Enno Maaß, Bundesvorsitzende der DPtV.

Das Panel versteht sich ausdrücklich als Raum für politischen Dialog und kritische Auseinandersetzung. Durch die Teilnahme des Bundesministeriums für Gesundheit werden aktuelle gesundheitspolitische Entscheidungen unmittelbar mit Stimmen aus Versorgung, Wissenschaft und Publikum diskutiert.

„Gerade in Zeiten gesellschaftlicher Unsicherheit braucht es Raum für ehrlichen Dialog, wissenschaftliche Orientierung und politische Verantwortung“, erklärt Prof. Dr. Rudolf Stark, Vorstandsvorsitzender von unith e.V.

Der 5. Deutsche Psychotherapie Kongress positioniert sich damit klar: Psychische Gesundheit ist eine zentrale Voraussetzung für gesellschaftliche Teilhabe, Bildung, Erwerbsfähigkeit und Lebensqualität. Der Kongress macht deutlich:

5. DEUTSCHER PSYCHOTHERAPIE KONGRESS

Ausrichter:

unith e.V.
Universitäre Aus- und Weiterbildung für Psychotherapie

DGPs
Deutsche Gesellschaft für Psychologie e.V.

DPtV
Deutsche Psychotherapeuten Vereinigung e.V.

Tagungsvorsitz:

Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Hanna Christiansen
Philipps-Universität Marburg
Fachbereich Psychologie
Klinische Kinder- und Jugendpsychologie

Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Cornelia Weise
Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg
Institut für Psychologie
Lehrstuhl für Klinische Psychologie und Behavioral Health Technology

Tagungsorganisation:

event lab. GmbH
Richard-Lehmann-Str. 12
04275 Leipzig
Tel.: +49 (0)341 30 88 84 - 62
E-Mail: dpk@eventlab.org

Eine zukunftsfähige Gesundheitspolitik muss psychotherapeutische Versorgung sichern, wissenschaftliche Erkenntnisse konsequent nutzen und die Weiterbildung des psychotherapeutischen Nachwuchses nachhaltig finanzieren.

Weitere Informationen:

Der Deutsche Psychotherapie Kongress (DPK) findet seit seiner Erstveranstaltung im Juni 2022 jährlich im Estrel Berlin unter wechselnder wissenschaftlicher Präsidentschaft führender Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der Klinischen Psychologie und Psychotherapie statt und bringt als größter deutschsprachiger Kongress zur klinischen Psychotherapie Wissenschaft, Praxis, Aus- und Weiterbildung sowie Versorgung auf höchstem fachlichen Niveau zusammen, um aktuelle Erkenntnisse einem breiten Fach- und Fachpolitik-Publikum zugänglich zu machen.

www.deutscher-psychotherapie-kongress.de

Kongressausrichtende 2026:

Der 5. Deutsche Psychotherapie Kongress – Forum für Klinische Psychologie und Psychotherapie wird von der Fachgruppe Klinische Psychologie und Psychotherapie der Deutschen Gesellschaft für Psychologie (DGPs), unith e.V. (Verbund der universitären Aus- und Weiterbildungsinstitute), der Deutschen Psychotherapeutenvereinigung (DptV) sowie den Kongresspräsidentinnen Prof. Dr. Hanna Christiansen (Philipps-Universität Marburg) und Prof. Dr. Cornelia Weise (Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg) ausgerichtet.

Presseakkreditierung Kongress / Anfragen zu Interviews:

Wir laden Sie herzlich ein, am 5. Deutschen Psychotherapie Kongress – Forum für Klinische Psychologie und Psychotherapie teilzunehmen und in Wort und Bild zu berichten. Konditionen für die Presseakkreditierung: <https://deutscher-psychotherapie-kongress.de/presse/>

Pressekontakt:

Anna Zreik

Unith e.V.

Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

E-Mail: presse@unith.de

Über die DGPs:

Die Deutsche Gesellschaft für Psychologie (DGPs e.V.) ist eine Vereinigung der in Forschung und Lehre tätigen Psychologinnen und Psychologen. Die rund 6000 Mitglieder erforschen das Erleben und Verhalten des Menschen.

Über unith:

Unith e.V. ist der Verbund universitärer Ausbildungs- und Weiterbildungsgänge für Psychotherapie. Mitglieder des Verbunds sind staatlich anerkannte Einrichtungen für die Ausbildung und Weiterbildung in Psychotherapie sowie universitäre Psychotherapeutische Hochschulambulanzen für Forschung und Lehre.



eVent lab.

Über die DPtV:

Mit 35.000 Psychotherapeut*innen ist die DPtV der größte Berufsverband für Psychologische Psychotherapeut*innen, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut*innen und Psychotherapeut*innen in Ausbildung in Deutschland.

